DAV Deutscher Alpenverein

DAV-Panorama-Weihnachts-Gewinnspiel

Gemeinsam gewinnen!

Mit den Sponsoren des DAV

So geht's: Finden Sie die passenden Reimwörter zu unserem Weihnachtsgedicht und übertragen Sie die Buchstaben aus den nummerierten Feldern in die Lösungsfelder. Der Lösungssatz beschreibt, was Alpenvereinsmitglieder und -unterstützer verbindet.

Stumm im Wald die Tannen hocken
weiß bemützt von Silber

	4				14	

Nun weiß man: Es ist so weit,
es beginnt die

				10				2	

Die getretnen Wanderschuhe
finden jetzt im Keller

15			6

Stattdessen packt der Powdermax
seine Ski aus und Gleit

1				

Und man ziert den Schnee mit Spuren
auf Winter-, Ski- und Schneeschuh

			3	12	

oder sucht statt Edelweiß
seine Freud im steilen

8	11	

Doch auch sanft den Körper stärke,
nicht nur oben auf dem

7			16	

Leg dich auf das Saunatuch,
komm zur Ruhe, lies ein

13			

Tu dir etwas Gutes an,
das wünscht dir dein Weihnachts

		9	

Von deinem Alpenverein
so, und jetzt dann: darf es

						’	
				17	5		

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9

10	11	12	13	14	15	16	17	

Schicken Sie den Lösungssatz auf einer Postkarte oder per E-Mail an: DAV, Weihnachts-Gewinnspiel, Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München, gewinnspiel@alpenverein.de; Einsendeschluss ist der 6. Dezember 2013, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der DAV und seine Sponsoren: 40.000 Kilometer Wanderwege, 325 Hütten, 7 Lehrteams für Alpinausbildung, eine Vielfalt von Angeboten und Veranstaltungen – die umfassenden Leistungen, die der DAV für seine über eine Million Mitglieder und die Bergwelt bringt, wären ohne die Unterstützung durch Sponsoren nicht zu realisieren. Bei der Auswahl seiner Partner achtet der DAV darauf, dass deren Firmenphilosophie und Image zum weltgrößten Bergsport- und Naturschutzverband passen. In einer gemeinsamen Präambel zum Sponsorvertrag verpflichten sich die Partner, sich für die Ziele des DAV einzusetzen. Dazu unterstützen die Sponsoren ausgewählte Themenbereiche und Projekte des DAV.

vkb.de | Partner des DAV für Hütten, Wege und Naturschutz

globetrotter.de | Offizieller Handelspartner des DAV und der JDAV

vaude.de | Offizieller Ausrüstungspartner des DAV

toyota.de | Mobilitätspartner des DAV

bahn.de | Bergreisepartner des DAV

edelrid.de | Ausrüster der Nationalmannschaft Klettern und des Expeditionskaders

Zu Weihnachten machen die Partner des DAV auch den Mitgliedern ein Geschenk: **das große DAV-Panorama-Weihnachts-Gewinnspiel**. Machen Sie mit und gewinnen Sie Preise im Wert von über 4000 Euro!

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: Versicherungskammer Bayern: Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel „Das Tegernsee", Wert € 500,-

2. Preis: DAV Summit Club: 500-Euro-Reisegutschein für jede beliebige Reise

3. Preis: Toyota: 2 Karten für die Premiere der Banff Filmtour (15.2.14) in München mit Übernachtung, An- und Abreise im Auris Touring Sports Hybrid, Wert ca. € 450,-

4. Preis: Autozug der Deutschen Bahn: Gutschein für eine Autozug-Reise mit bis zu fünf Personen im Liegewagen

5. Preis: Vaude: Ultraleichtes Zelt Taurus L2P (260 g) inkl. Floorprotector, Wert € 280,-

6.-8. Preis: DB Regio Bayern: Reisegutschein über € 200,-.

9. Preis: Globetrotter Ausrüstung: Einkaufsgutschein über € 200,-

10. Preis: Mountain Equipment: Daunendecke Helium Trekker, Wert € 199,90

11.-14. Preis: Julbo (unterstützt den DAV-Expedkader): Brille Monte Bianco, Wert € 159,95

15. Preis: Leki (unterstützt den DAV-Expedkader): Ein Paar Tourenstöcke Micro Vario, Wert € 149,95

16. Preis: Deuter: Rucksack Freerider Pro, Wert € 129,95

17. Preis: Globetrotter: Einkaufsgutschein über € 100,-

18. Preis: Mountain Equipment: Eclipse Zip Tee (Herren- oder Damenmodell), Wert € 99,90

19./20. Preis: Riap Sport: Gutschein zur Teilnahme am Skitourenfestival Berchtesgadener Land, Wert € 99,-

21. Preis: Edelrid: Alpin-Kletterrucksack Satellite 20 UL, Wert € 90,-

22. Preis: Katadyn: „Optimus Crux Weekend" Kocherset, Wert € 84,95

23. Preis: Mountain Equipment: Wet&Dry Kitbag 40 Liter, Wert € 59,90

24.-26. Preis: Seeberger: Genießerpaket in der Aludose, Wert € 50,-

27. Preis: Globetrotter: Einkaufsgutschein über € 50,-

28. Preis: DAV Summit Club: Tagesrucksack mit Regenhülle, Wert € 48,-

29. Preis: Katadyn: Trek'n-Eat-Set, Wert € 45,-

30. Preis: DAV Summit Club: Reisetasche 90 Liter, Wert € 40,-

Foto: Andi Dick

SEEBERGER
seeberger.de | Ernährungspartner des DAV

RIAP SPORT Bad Reichenhall
riapsport.de | Partner der Nationalmannschaft Skibergsteigen

deuter
deuter.de | Rucksackpartner der JDAV

SUMMIT
dav-summit-club.de | Partner des DAV-Expeditionskaders

MOUNTAIN EQUIPMENT
mountain-equipment.de | Ausrüster von JDAV und DAV-Expeditionskader

KATADYN
katadyn.de | Ausrüster des DAV-Expeditionskaders

DAV-GlobetrotterCard unterstützt DAV

Einkauf mit Mehrfach-Nutzen

Ein großer Scheck für den DAV war das erfreuliche Ergebnis der jährlichen Abrechnung der DAV-GlobetrotterCard. Seit zwei Jahren gibt es diese Kundenkarte beim Handelspartner Globetrotter Ausrüstung – exklusiv für DAV-Mitglieder. Sie profitieren vom attraktiven Globepoint-Rabattsystem und genießen weitere Vorteile wie Aktionen, Angebote und Einladungen zu exklusiven Events. 1,5 Prozent der Umsätze fließen an den DAV und dort direkt in nachhaltige Projekte wie die JDAV-Initiative „Create new limits" oder die umfangreiche Sanierung der Neuen Prager Hütte. Seit September 2011 flossen so schon mehr als 100.000 Euro an den DAV! *kv*

Globetrotter.de Ausrüstung
offizieller Handelspartner der
jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Die Globetrotter-Card bringt Einkaufs-Rabatt – und fördert nebenbei den DAV.

DAV wieder UIAA-Mitglied

Zurück in die Gemeinschaft

Der DAV ist wieder Mitglied in der UIAA! Die UIAA vereinigt als internationaler Bergsteigerverband 70 alpine Vereine aus aller Welt. Gemeinsam mit dem DAV tritt der VAVÖ ein, der Verband der alpinen Vereine Österreichs, zu dem auch der OeAV gehört. DAV und VAVÖ/OeAV waren 2007 aus der UIAA ausgetreten, nachdem ihre Vorschläge und Ziele jahrelang keinen Widerhall gefunden hatten. Sie kritisierten damals die wenig effiziente Gremienarbeit und dass die UIAA nie ihre strategischen Aufgaben sauber definiert hatte.

UIAA

Nach Wechsel im UIAA-Präsidium scheint nun eine klarere Strategie erkennbar, als Bergsteigerverband mit internationalen Aufgaben im Dienst der Mitgliedsverbände. Dies unterstützen DAV und VAVÖ genauso wie die Verortung des Sport- und Wettkampfkletterns in der IFSC und des Skibergsteigens in der ISMF. Der DAV wird in Mitgliederversammlungen seine inhaltlichen Positionen einbringen und schwerpunktmäßig in der Sicherheitskommission mitarbeiten. *wwab*

Serie Gesteine: Granit

Freude an rundlichen Formen?

Wir haben es in der Hand: Fels ist die Grundlage für Kletterfreude. In unregelmäßigen Abständen erklärt der Geologe Mark Keiter, warum manche Felsen Bergsportlern mehr Spaß machen als andere. Diesmal: Warum sind Granitfelsen so rundlich?

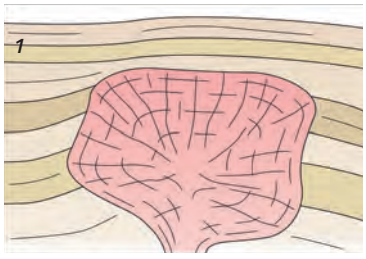
Die einen lieben es, die anderen hassen es: Reibungsklettern, Aufleger und unangenehm rundliche, sich nach außen öffnende Risse. Klettern in Granitgebieten hat seine Eigenheiten. Woran liegt es, dass ausgerechnet Granite solche runden Formen entwickeln?

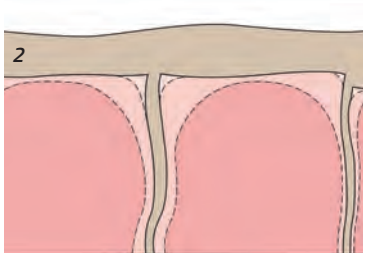
Granit ist ein Plutonit oder Tiefengestein. Das bedeutet, er geht aus einem großen Magmakörper hervor, der einige Kilometer tief in der Erdkruste steckengeblieben ist und dort sehr langsam auskristallisierte (Abb. 1). Granite sind deshalb meist grobkörnig, und vor allem sind sie massig: Die einzelnen Kristalle, die einen Granit aufbauen, sind ungeregelt in allen möglichen Orientierungen gewachsen, ohne bevorzugte Gefüge wie zum Beispiel Schichtung.

Kühlt ein großer Granitkörper ab, entstehen Spannungen im Gestein. Dadurch bilden sich natürliche, regelmäßige Risse (Klüfte) parallel und senkrecht zur Oberfläche (Abb. 2). Unverwitterter Granit zerbricht deshalb meist in große eckige Blöcke. Die typisch rundliche Verwitterungsform bekommen Granite oft bereits unter der Erde, und zwar durch Grundwasser, das durch die Klüfte fließt. Entlang der Kanten werden die Mineralkörner schneller aufgelöst als auf den Flächen. Denken wir an eine rostende Messerklinge: Dabei passiert alles Mögliche – schärfer wird sie sicher nicht. Tropisches Klima begünstigt diesen Prozess – so sind die „Wollsäcke" der Harz-Granite schon vor vielen Millionen Jahren im Zeitalter des Tertiärs entstanden, als es weltweit erheblich wärmer war.

Ähnliche Verwitterungsformen kann man bei allen sehr massigen Gesteinen beobachten, zum Beispiel bei dicken Sandsteinbänken. Je ausgeprägter die Schichtung ist, desto weniger ausgeprägt kann Wollsackverwitterung stattfinden, und es bilden sich flache abgerundete Quader. Geologen nennen dies bildhaft „Matratzenverwitterung".

Übrigens: Im Zusammenhang mit Granit hört man immer noch gelegentlich das Wort „Urgestein". Das ist ein Begriff, der noch aus Zeiten stammt, in denen die biblische Schöpfungsgeschichte als wissenschaftliche Erklärung missverstanden wurde. Damals wusste man nichts von den Vorgängen tief in der Erdkruste, und kristalline Gesteine wie Granit und Gneis galten als von Gott geschaffene, „erste" Gesteine. Heute wissen wir, dass Granite sehr unterschiedliche Alter haben können. Die schwedischen und norwegischen Granite, etwa in Bohuslän, sind weit über eine Milliarde Jahre alt, während in jungen Gebirgen auch die Granite sehr jung sind. Auf der als Boulderziel beliebten Insel Tinos zieht man sich an absoluten geologischen Newcomern die Finger lang: Der Tinos-Granit ist vor gerade einmal 15 Millionen Jahren entstanden. ■





Fotos: Martin Fickweiler, Mark Keiter; Illustrationen: Mark Keiter

Abb. 1: *Querschnitt durch einen Granitkörper in der Erdkruste. Durch Schrumpfung bei der Abkühlung entstehen Klüfte; sie zerlegen das Gestein in eckige Blöcke.*
Abb. 2: *Im Laufe der Jahrmillionen nagt im Boden der Zahn der Zeit am Granit – bevorzugt an den Kanten. Es entstehen die bekannten „Wollsäcke".*
Abb. 3: *Wie im Granitparadies fühlt sich Anne von Leeuwen in „Living in Paradise" (V+) auf den Lofoten in Norwegen. Manchmal sind die runden Risskanten gerade angenehm.*

Mark Keiter kann als promovierter Geologe seine Leidenschaft fürs Klettern auch mit dem Beruf verbinden. Er arbeitet als Geologe für das Naturkunde-Museum Bielefeld.

Für jede Tour der richtige Vollhybrid – vom Kleinwagen bis zum 7-Sitzer.
Kraftvoll. Entspannend. Sparsam. Erleben Sie die ganze Welt von Toyota Hybrid auf **faszination-hybrid.de**

HYBRID SYNERGY DRIVE
Kraftvoll. Entspannend. Sparsam.

DAV Deutscher Alpenverein
TOYOTA
Offizielle Mobilitätspartner

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,2–3,1/4,2–3,1/4,4–3,5 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 93–79 g/km (nach EU-Messverfahren).
Abb. zeigt Fahrzeuge mit Sonderausstattung.

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!
Der DAV-Shop, Ihre Adresse für Karten, Kleidung und mehr rund um den DAV, möchte seinen Service für Sie verbessern und seine Leistungen an Ihre Wünsche anpassen. Machen Sie deshalb bitte mit bei der Onlinebefragung (noch bis 30. November). Als Dankeschön gibt es viele attraktive Preise zu gewinnen.
alpenverein.de/umfrage-dav-shop

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!
Die 1886 gegründete DAV-Sektion Sudeten mit Sitz in Esslingen hat sich mit der Sektion Stuttgart verschmolzen. Als „Regionalgruppe Sudeten" werden sich die 500 Mitglieder besonders um die Sudetendeutsche Hütte kümmern.

OLYMPIA IN MÜNCHEN?
Während Drucklegung dieses Heftes fielen in den möglichen Kandidatenstädten der Winterspiele 2022 und in der DAV-Hauptversammlung wichtige Entscheidungen. Näheres unter: alpenverein.de

SIND SIE ...
> umgezogen?
> Mitglied einer anderen Sektion geworden?

HABEN SIE ...
> Probleme bei der Zustellung von DAV Panorama?
> eine neue Kontonummer?

Wenn ja, teilen Sie dies bitte umgehend Ihrer Sektion (siehe Mitgliedsausweis) mit, die sich um alles Weitere kümmert.

BEI ANRUF HILFE
Bei Bergnot erhalten DAV-Mitglieder Hilfe durch die ASS-Notfallzentrale der Würzburger Versicherung unter der Rufnummer
Tel.: 0049/(0)89/30 65 70 91
Die Leistungen des Alpinen Sicherheits-Service (ASS) finden Sie ausführlich unter **alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen**

Skitouren auf Pisten in den Bayerischen Alpen

Im Aufwärtstrend

Skitourengehen auf Pisten ist sehr beliebt, und die Bayerischen Alpen bieten dazu weiterhin gute Möglichkeiten. Damit das so bleibt, die Spielräume weiter optimiert werden können und vor allem, damit es nicht zu Konflikten und Unfällen kommt, appelliert der DAV an alle Pistentourengeher, sich an die zehn DAV-Regeln und die örtlichen Regelungen der Skigebiete zu halten.
In rund 25 Skigebieten können Tourengeher im kommenden Winter über vor Ort übliche oder explizit ausgewiesene und beschilderte Routen aufsteigen; zum Teil sind diese in den AV-Karten BY Bayerische Alpen abgebildet. Beispiele sind Hochgrat, Ofterschwang, Tegelberg, Oberammergau oder Reit im Winkl. Diese Angebote, denen zumeist Verhandlungen und Ortstermine vorangegangen sind, sollten Tourengeher nutzen und nicht entlang anderer Pisten aufsteigen. In Skigebieten ohne ausgewiesene Aufstiegsrouten (z. B. am Nebelhorn oder Fellhorn) sind Skitouren unter Beachtung der DAV-Regeln gleichfalls möglich. Nur an Jenner und Hochfelln werden an Wochenend-, Feier- und Ferientagen während des Skibetriebs bestimmte Pistenabschnitte aus Sicherheitsgründen gesperrt; die Topographie erlaubt dort nur großräumige Umgehungen im Tourengelände.
Inzwischen laden mehr als 20 bayerische Skigebiete zu „Tourenabenden" ein: An bestimmten Wochentagen werden abends Pisten freigegeben, die Berghütten geöffnet. Auch dort ist es unerlässlich, diese Zeiten und Pisten zu beachten. Wer zur Präparierung gesperrte Pisten benutzt, gerät durch die fast überall eingesetzten Windenseile in Lebensgefahr! Kollisionen mit anderen Tourengehern lassen sich durch eingeschaltete Stirnlampen (auch beim Aufsteigen!) und reflektierende Kleidung vermeiden.
Um den rechtlichen Status der Pisten gab und gibt es Auseinandersetzungen, auch vor Gericht. Ein Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtes München zur Klage des Garmischer Vereins „Skitourensportler e.V." hatte Ende Februar die Position der Pistentourengeher gestärkt: Die mit dem Naturschutzgesetz begründeten Pistensperrungen für Tourengeher im Classic-Skigebiet von Garmisch-Partenkirchen (allerdings ist dort eine durchgehende Aufstiegsroute freigegeben) seien nicht rechtens und müssten beseitigt werden. Ausgenommen sind Sperrungen während der Pistenpräparierung. Das letzte Wort ist hierzu noch nicht gesprochen, denn die betroffene Bayerische Zugspitzbahn hat Berufung eingelegt. Sperrungen ganzer Skigebiete durch Gemeinden auf Basis des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes, begründet mit Unfallgefahren, sind aus Sicht des Deutschen Alpenvereins weder mit den Rechtsgrundlagen vereinbar noch aus Sicherheitsgründen erforderlich. Auch diese Frage steht derzeit zur gerichtlichen Klärung an. *ms*

Sie sind lawinengeschützt und schneesicher dank Beschneiung – deshalb sollte, wer auf Pisten aufsteigt, durch Rücksicht Dankbarkeit zeigen.

| DAV-Empfehlungen und örtliche Regelungen unter: alpenverein.de
„Tourenabende" unter: pistentour.com |

DAV-Aktion Schutzwald

Bäumchen, wachs für uns

11.000 frisch gepflanzte Tannen, Fichten, Lärchen und Buchen, 8000 Meter ausgebesserte Steige, 20 neue Hochsitze – das ist die beachtliche Bilanz der Aktion Schutzwald 2013 des Deutschen Alpenvereins. Rund 130 freiwillige Helfer waren in 19 Aktionswochen von Anfang Juni bis Anfang Oktober zwischen Sonthofen und Bad Reichenhall unterwegs, um auf diese Art Siedlungsgebiete vor Gefahren zu schützen und der Natur etwas zurückzugeben. 2014 sind weitere Aktionen geplant. Interessierte erhalten das Programm (voraussichtlich ab Februar) unter natur@alpenverein.de *red*

Fotos: DAV (2), Manfred Scheuermann

Sind so kleine Zweige … wird aber ein großer, starker Baum, der Ortschaften vor Lawinen schützen kann.

Beratung durch Check-Your-Risk-Trainer

Risikomanagement im Snowboarder-Video

Filme zum Freeriden sind meist ziemlich beeindruckend. Absolute Könner auf Ski rasen zwischen Felsen hindurch und über supersteile Flanken hinab; Snowboardprofis fliegen mit Drehungen und Salti durch die Landschaft. An spektakulären Einstellungen und tollen Bildern mangelt es in den aktuellen Clips wahrlich nicht. Was aber praktisch immer zu kurz kommt, ist das Risikomanagement hinter den Kulissen: die aufwendigen technischen und strategischen Maßnahmen für die Sicherheit der Athleten. Ein Videoclip mit dem Snowboardprofi und Red-Bull-Athleten Marco Smolla macht einen ersten Schritt in diese Richtung. Bei der Produktion von „Marco Smolla's Bavarian Split" war immer ein Trainer von „Check Your Risk" dabei, der JDAV-Kampagne zur Lawinen-Aufklärung, um die Snowboarder in Sachen Lawinengefahr zu beraten. Und diese Beratung wird im Clip auch thematisiert. Generell geht es in der – visuell sehr beeindruckenden – Videoproduktion um Snowboarden in den Bayerischen Alpen. Mit Split-Board, ohne Liftunterstützung, im tiefen Powder. Zu sehen ist das Ergebnis ab 7. Dezember unter anderem auf alpenverein.de *tb*

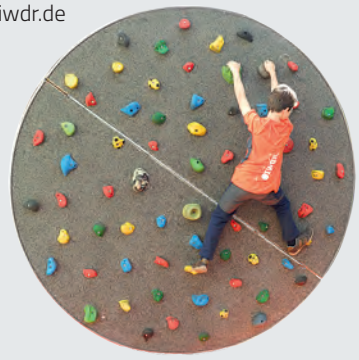
Fotos: DAV, IWDR, Edgar Wenisch, Sparkasse Allgäu

Winterlehrgang für Bergmediziner von Prof. Dr. Peter Bärtsch: 30. März bis 5. April 2014 am Reschenpass. Teilweise Anrechnung für die Zusatzbezeichnung „Sportmedizin" oder als CME-Fortbildung möglich, Baustein zum Diplom „Mountain Medicine".
hoehenmedizin.eu

Sie suchen noch ein Geschenk, das an die letzten Berg-Erlebnisse erinnert? Wie wäre es mit den kuscheligen AV-Hüttendecken? Was im Schlafraum warm hält, taugt auch für Sofa und Liegestuhl zu Hause. Ab € 16,95 im:
dav-shop.de

Sicherheit im Schnee. Das ist das Thema der Snow&Safety Conference vom 5.-8.12. in Zürs am Arlberg. Praxistraining und Testski, Vorträge und Workshops, Experten und Berg- und Skiführer – für alle interessierten Berg- und Skifreunde.
lech-zuers.at

Fünf Jahre „Ich will da rauf!" Der Münchner Verein für Kletterer mit und ohne Handicap feierte Jubiläum: Hundert Mitglieder und die Huberbuam leben und unterstützen den vertikalen Integrationsgedanken.
iwdr.de



Leserumfrage „Alpine Klassiker": Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie unter:
alpenverein.de/klassiker

Rückrufe für alpine Sicherheit. Drei Ausrüstungshersteller rufen zur Überprüfung bestimmter Produkte auf. Betroffen sind:

- Pieps Vector (LVS-Gerät)
- Mountain Equipment Slackline Passion 18 Meter
- Wild Country Rocks Classic und Anodised (Klemmkeile)

Details zu den aktuellen Rückrufen:
alpenverein.de -> Bergsport -> Sicherheit

Im Rollstuhl auf die Zugspitze

Nur gemeinsam geht's nach oben

Der Transport des Rollstuhls mit Maria B. über die steilen Wege zur Zugspitze war Schwerstarbeit für die zehn Helfer.

Was haben eine Rollstuhlfahrerin mit Hüftleiden, ein Blinder und drei geistig Behinderte gemeinsam? Mit Unterstützung anderer Bergsteiger konnten sie in diesem Sommer die Zugspitze besteigen. „Kann es sein, dass wir Menschen, die nicht ganz unseren Normvorstellungen entsprechen, Eltern und Betreuern überlassen? Wäre es nicht viel besser, wenn jeder von uns diese Menschen ein bisschen mit in die Mitte nehmen würde?" So dachte sich der begeisterte Bergsteiger Edgar Wenisch aus Konnersreuth – und wurde aktiv. Zehn Helferinnen und Helfer trieb er auf – Bergsteiger, Pflegerinnen, Betreuer –, ein geländegängiger Rollstuhl wurde ausgeliehen und fürs Gebirge optimiert, dann ging es durch die Partnachklamm zur Reintalanger- und Knorrhütte. Die Wirte machten große Augen, als die angemeldete Gruppe tatsächlich mit dem Rollstuhl in der Mitte auftauchte. Nur das letzte Stück, den Klettersteig am Gipfelaufbau, umging das Team per Seilbahn. „Wäre auch nur einer von den ‚Gesunden' ausgefallen, wäre das ganze Unternehmen unweigerlich gescheitert", resümiert Edgar Wenisch – und: „Diese Frau und die Männer mit Handicap haben uns vor Augen geführt, dass sie in unsere Mitte gehören, so oft es nur geht." *ew/red*

Unterstützung für DAV-Ehrenamtler

Wir machen den Weg neu!

Steine und Geröll entfernen, Regenablässe schlagen, Bachüberquerungen anlegen – die Allgäuer Banker waren fleißig am Berg.

Ungewöhnliche Hilfe bekamen zwei DAV-Sektionen in diesem Sommer bei ihren Wegebau-Aktionen. Unter dem Motto „Spitzhacke statt Krawatte" mutierten zehn Mitarbeiter der Sparkasse Allgäu zu Handwerkern. Gemeinsam mit den Wegebauspezialisten der Sektion Allgäu-Immenstadt beseitigten sie in zehn schweißtreibenden Stunden Winterschäden an den Wegen zum Waltenberger Haus und zum Laufbacher Eck.

„Pfad gerichtet statt gefunden" hieß es für 14 Pfadfinder aus aller Welt auf der Himmelmoosalm beim Brünnstein. Die 11- bis 17-jährigen „Boyscouts of America" hatten sich an den Wegewart der Sektion Rosenheim gewandt, um ein gemeinnütziges Arbeitsprojekt zu finden. An zwei Tagen im August schleppten sie und bohrten, legten Geotextilfolie aus und bedeckten sie mit Schotter – und schafften so einen Weg durch das Feuchtgebiet, der trockenen Fußes zu begehen ist, ohne dass die spezielle Pflanzenvielfalt zu leiden hat. *red*

keepwild! climbing days 2013

Aus Freude am Fels

Clean Climbing: Klettern an Fels im Urzustand, mit komplett eigenverantwortlicher Absicherung durch Klemmkeile und Friends. Diese Bergsportdisziplin gewinnt ausgerechnet in der Schweiz, dem Geburtsland des Plaisirkletterns, neue Anhänger. Aber auch in Deutschland, Österreich, Holland und Kanada. Aus diesen Ländern nämlich kamen die zwanzig Kletterer, die der Ausschreibung der Umweltschutzorganisation Mountain Wilderness gefolgt waren. Für fünf Tage im September vergnügten sie sich über der Alpe Spluga im Tessin an fast unberührten Wänden und Graten – und verfassten ein „Manifest" für die Wildnis. Das nächste clean-climbing-Camp für 2014 ist schon in Planung. *red*

Abenteuerlustige Kletterer in großartiger Bergwildnis – die „keepwild"-Gruppe auf der Alpe Spluga

| keepwildclimbs.ch |

IG Klettern saniert Allgäuer Klettergarten

Neue Haken braucht das Land

Das Allgäu hat neben schönen Wanderbergen auch eine Reihe von Klettergärten aller Schwierigkeitsniveaus. Aber deren Absicherungen sind teilweise schon in die Jahre gekommen – Zeit zum Sanieren, fand die „IG Klettern und Bergsport Allgäu". Im Juni rückten 25 freiwillige Helfer im „Weihar" bei Hindelang-Oberjoch an und tauschten mit zwei Akkuflexen und sieben Bohrhämmern Bohrhaken aus, verbesserten Zustiegswege, bauten am Wandfuß Podeste, ebneten ein, schnitten Büsche und holzten aus – selbstverständlich in Absprache mit den Grundstücksbesitzern. 13 Routen sind nun komplett saniert, einzelne weitere Haken und Umlenkungen erneuert. Die IG finanzierte die Initiative aus Mitgliederbeiträgen; Unterstützung mit Material und Geld kam von Austrialpin, Jim Bolt Products und örtlichen DAV-Sektionen. Spätestens im nächsten Frühling soll der Einsatz weitergehen. *sh/red*

Einmal nicht klettern, sondern etwas für andere tun: die Sanierungsaktion der IG Klettern

| Info zum Sanierungsstand: all-climb.de |

Fotos: privat (2), DAV, GOC, Ernst-Günther Krause, Bundesregierung/Henning Schacht

Menschen

Ingo Buchelt vollendet am 22. Dezember sein 75. Lebensjahr. Nach einem ersten Ehrenamtsjahr als Rechtsreferent 1979 kam Ingo Buchelt 1989 als Vertreter des Südbayerischen Sektionstages in den Hauptausschuss. Als Dritter Vorsitzender und als Vizepräsident stand der Richter im Ruhestand von 1996 bis 2005 an der Spitze des DAV. Neben Rechtsangelegenheiten kümmerte er sich um Bergsport, Ausbildung und Sicherheit sowie den Ausgleich zwischen Naturnutz und Naturschutz. Heute engagiert er sich in seiner Sektion für das Seniorenbergsteigen.

Seinen 70. Geburtstag kann am 9. Dezember **Alfred Siegert** feiern, der ehemalige Hauptgeschäftsführer des DAV. Schon 1970 kam der geprüfte Skilehrer in die Bundesgeschäftsstelle des DAV, wo er später als Referatsleiter das Ausbildungswesen neu strukturierte. 1988 wurde er zum Geschäftsführer gewählt, zwei Jahre darauf als Nachfolger von Werner Sedlmair zum Hauptgeschäftsführer. In seiner zweiten Amtsperiode stellte er die Weichen für einen umfassenden Versicherungsschutz der Mitglieder des DAV.

Rita Endres-Grimm (s. Porträt in DAV Panorama 3/12) wurde für ihr vielfältiges ehrenamtliches Wirken mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Die Vorsitzende der DAV-Sektion Pirmasens engagiert sich im Verbandsrat des DAV; als Geschäftsführerin eines familieneigenen Druck- und Verlagshauses ist sie auch Mitglied im Hauptvorstand des Bundesverbandes Druck und Medien.

Gedenktafel zerstört

Vandalismus in den Bergen

„Diese Vorgänge … stehen in völligem Widerspruch zu den Werten unseres Vereins … und zu der in unseren Sektionen gelebten Kultur der Offenheit und Toleranz", so verurteilte der DAV-Präsident Josef Klenner einen Akt von Vandalismus in den Bergen. Der Gay Outdoor Club (GOC), die laut Eigendefinition „lesbisch-schwule DAV-Sektion", hatte 2006 am Seebensee in den Mieminger Alpen eine Gedenktafel für den tödlich verunglückten Vereinsgründer John Heeley und ein weiteres Sektionsmitglied angebracht. Diese Tafel wurde 2010 zerstört – 2011 installierten die Alpenvereinler eine neue Tafel, und nun wurde auch diese abgeflext. „Es liegt sicher in unserem gemeinsamen Interesse, … das Andenken aller zu Tode gekommenen Bergsteiger im besten Sinne zu bewahren" – mit diesen Worten mahnt der DAV-Hauptgeschäftsführer Olaf Tabor zu Akzeptanz und Respekt gegenüber allen Menschen, unabhängig von ihren Lebenskonzepten. Der GOC kündigte an, „in festem Glauben, dass eine solche Tat sich nicht zum dritten Mal wiederholen wird, … eine neue Gedenktafel (zu) errichten". *goc/red*

Heinz Zembsch, „Ostwand-König"

400-mal vom Watzmann gerufen

Bei seinem ersten Mal war Heinz Zembsch gerade einmal 14 Jahre alt. „Ich habe zu Hause – damals noch in Regensburg – heimlich meinen Rucksack gepackt und bin per Anhalter zum Königssee gefahren, wo ich mit einem Spezl verabredet war." Weil der nicht kam, ruderte Zembsch alleine nach St. Bartholomä und schloss sich im Ostwandlager zwei Ramsauer Bergwachtmännern an. Am 4. Oktober 1957 durchstieg er das erste Mal die 1800 Meter hohe Watzmannostwand, die ihn ein Leben lang begleitet hat. Im September erkletterte der 70-jährige Bergführer „seine" Wand zum 400. Mal. 720.000 Höhenmeter hat er so in 56 Jahren zurückgelegt – eine Strecke von Ramsau bis fast nach Hamburg. Die 500 werde er wohl nicht mehr vollbekommen, scherzte Heinz Zembsch bei einer kleinen Jubiläumsfeier, die man ihm zu Ehren in Ramsau organisierte. Was als Nächstes bei ihm ansteht? „Meiner Frau einen Herzenswunsch erfüllen und gemeinsam das Matterhorn besteigen." *ktb*

Der „Zembschei" mit seinen Gästen nach der 400. Ostwand-Begehung

Gipfelkonzert mit Geige und Piano

Czardas auf dem Wannihorn

Das Wannihorn, 2650 Meter hoch und rund 20 Kilometer vom Matterhorn entfernt, bietet einen schönen Rundblick auf die Viertausender der Walliser und Berner Alpen. Am 5. August bekam das Gipfelpanorama Konkurrenz für die Ohren.

Aya Nakashima (Keyboard) und Yuki Kuwano (Geige) spielen einen auf.

Drei Japanerinnen und eine Niederländerin, konzerterfahrene Profimusikerinnen, spielten auf einem Keyboard und einer Geige die „Meditation de Thaïs" von Jules Massenet, Vittorio Montis berühmtes Virtuosenstück „Czardas" und Mozarts drittes Violinkonzert G-Dur. Die Idee zu dem außergewöhnlichen Gipfelkonzert hatte Ernst-Günther Krause aus der DAV-Sektion Garching, der schon seit einigen Jahren Wanderwochen in Grächen organisiert. Zwölf Teilnehmer begleiteten ihn und die Künstlerinnen zum Musik-Gipfel auf dem Aussichtsberg; seine Frau sang zum Abschluss das japanische Lied „Furusato" (Heimat). *egk/red*

| Video auf Youtube unter dem Suchbegriff „Gipfelkonzert Wannihorn" |

NUR WO DU ZU FUSS WARST, WARST DU WIRKLICH.

ASI
Wirklich Reisen

REISEN MIT ASI

Die Wunder dieser Erde Schritt für Schritt erkunden. Eine Perlenreihe Höhepunkte. 400 Destinationen auf der ganzen Welt. Von der Genussregion bis Hochalpin. Kleine, feine Gruppen in der Sicherheit geprüfter ASI-Berg- und Wanderführer. Oder individuell im eigenen Rhythmus.

BERATUNG UND BUCHUNG

Bei der Alpinschule Innsbruck GmbH | In der Stille 1 | 6161 Natters, Österreich | T +43 512 546 000 | info@asi.at | www.asi.at.
Bei einem TUI ReiseCenter, Hapag-Lloyd oder FIRST Reisebüro. Eines dieser Reisebüros ist sicher auch in Ihrer Nähe.